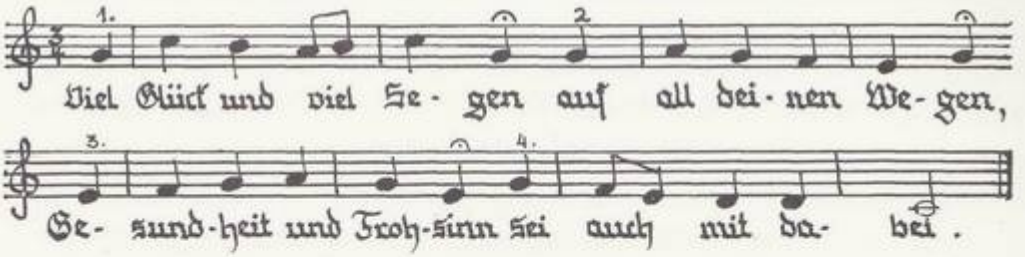
Geburtstagskalender

der

Peter-Puppenschar



Wie Hänschen gratulierte.

Guten Morgen! – sollt ich sagen –
und ein schönes Kompliment,
und die Mutter ließ auch fragen,
wie der Onkel sich befänd!

Und der Strauß wär aus dem Garten,
wenn ihr etwa darnach fragt.
An der Tür dann sollt ich warten,
ob ihr mir auch etwas sagt.

Und hübsch grüßen sollt ich jeden
und ganz still sein, wenn man spricht,
und recht deutlich sollt ich reden;
aber schreien sollt ich nicht.

Doch ich sollt mich auch nicht schämen;
denn ich wär ja brav und fromm,
nur vom Kopf das Mützel nehmen,
wenn ich in das Zimmer komm'.

Wenn mir eins was geben wollte,
sollt ich sagen: Danke schön!
Aber unaufhörlich sollte
ich nicht nach der Torte sehn.

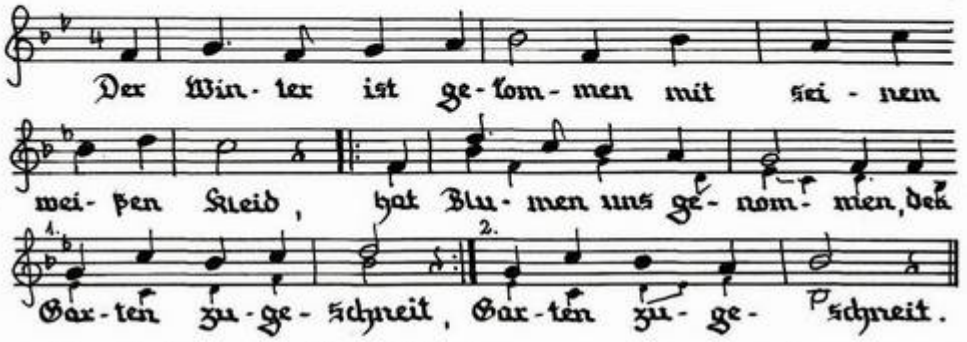
Und hübsch langsam sollt ich essen, –
Stopfen wär hier gar nicht Brauch, –
und – bald hätt ich es vergessen –
gratulieren sollt ich auch.

Julius Lohmeyer.

Januar

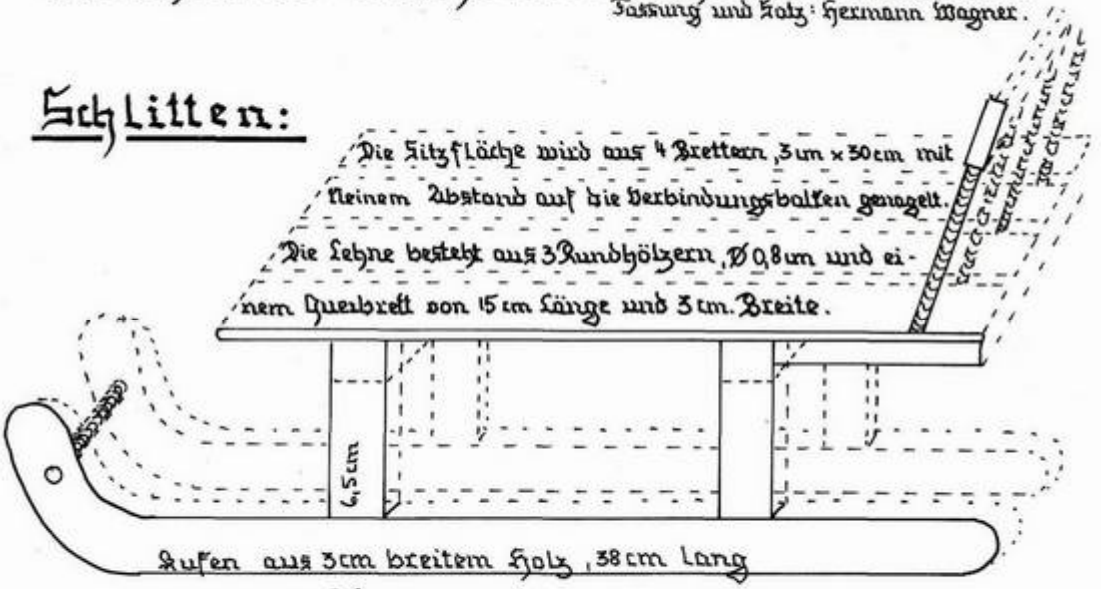
Nun holen wir den Schlitten; wollt ihr gefahren sein?
So müßt ihr uns schön bitten, dann setzt euch nur hinein!

1	17
2	18
3	19
4	20
5	21
6	22
7	23
8	24
9	25
10	26
11	27
12	28
13	29
14	30
15	31
16	Eins, zwei, drei, im Sauseschritt läuft die Zeit, wir laufen mit. Wilhelm Busch.

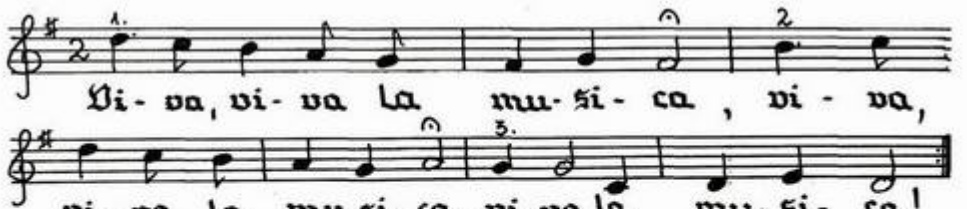


2. Nun holen wir den Schlitten . . - Deutsches Volkslied aus Bessarabien.
Fassung und Satz: Hermann Wagner.

Schlitten:

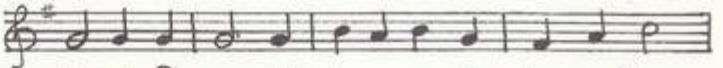


Lange nie an aufzuhören,
Höre nie auf anzufangen. Cicero



Michael Praetorius.

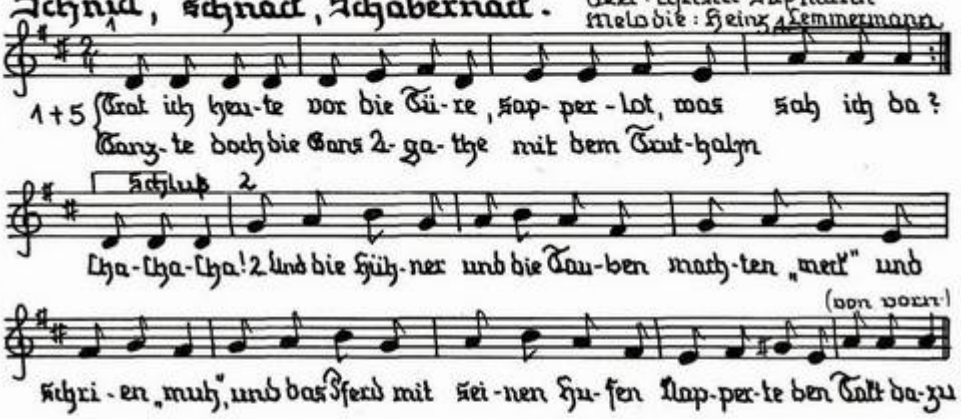
Februar.



1	16
2	17
3	18
4	19
5	20
6	21
7	22
8	23
9	24
10	25
11	26
12	27
13	28
14	29
15	

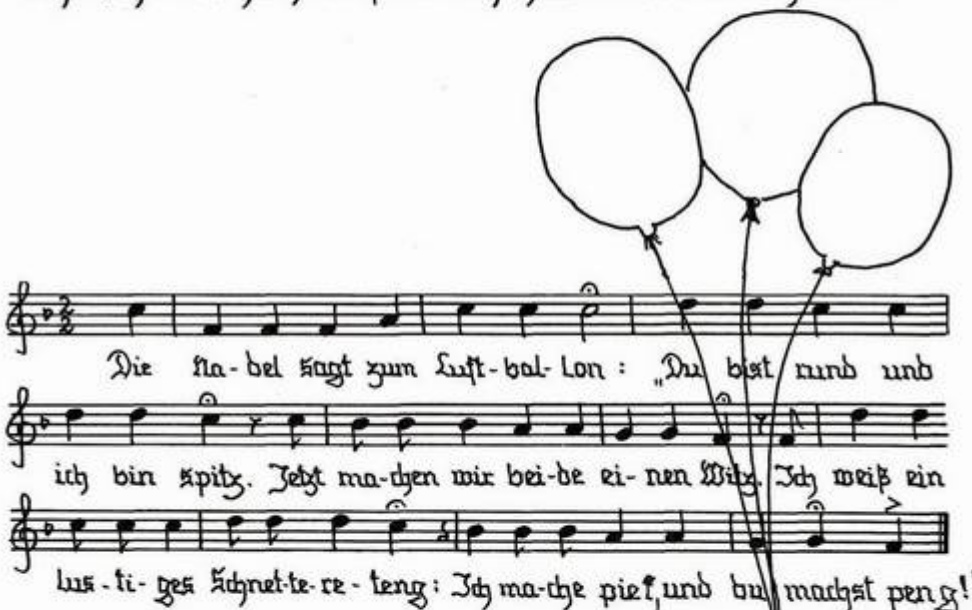
Schnick, schnack, Schabernack.

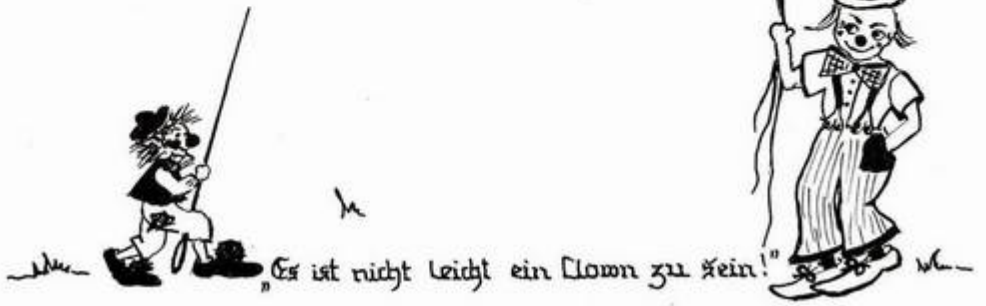
Text: Christel Süßmann
Melodie: Heinz Lemmermann



3. (Melodie 1:) Max der Esel und die Schweine tanzten sehr vergnügt zu dritt. Selbst die dicke Kuh Babette wiegte sich im Walzerschritt.

4. (Melodie 2:) Mieze bellte, Karo schnurrte, und die Ziege auf dem Mist krähte sich die Kehle heiser, weil doch heute Samstag ist.



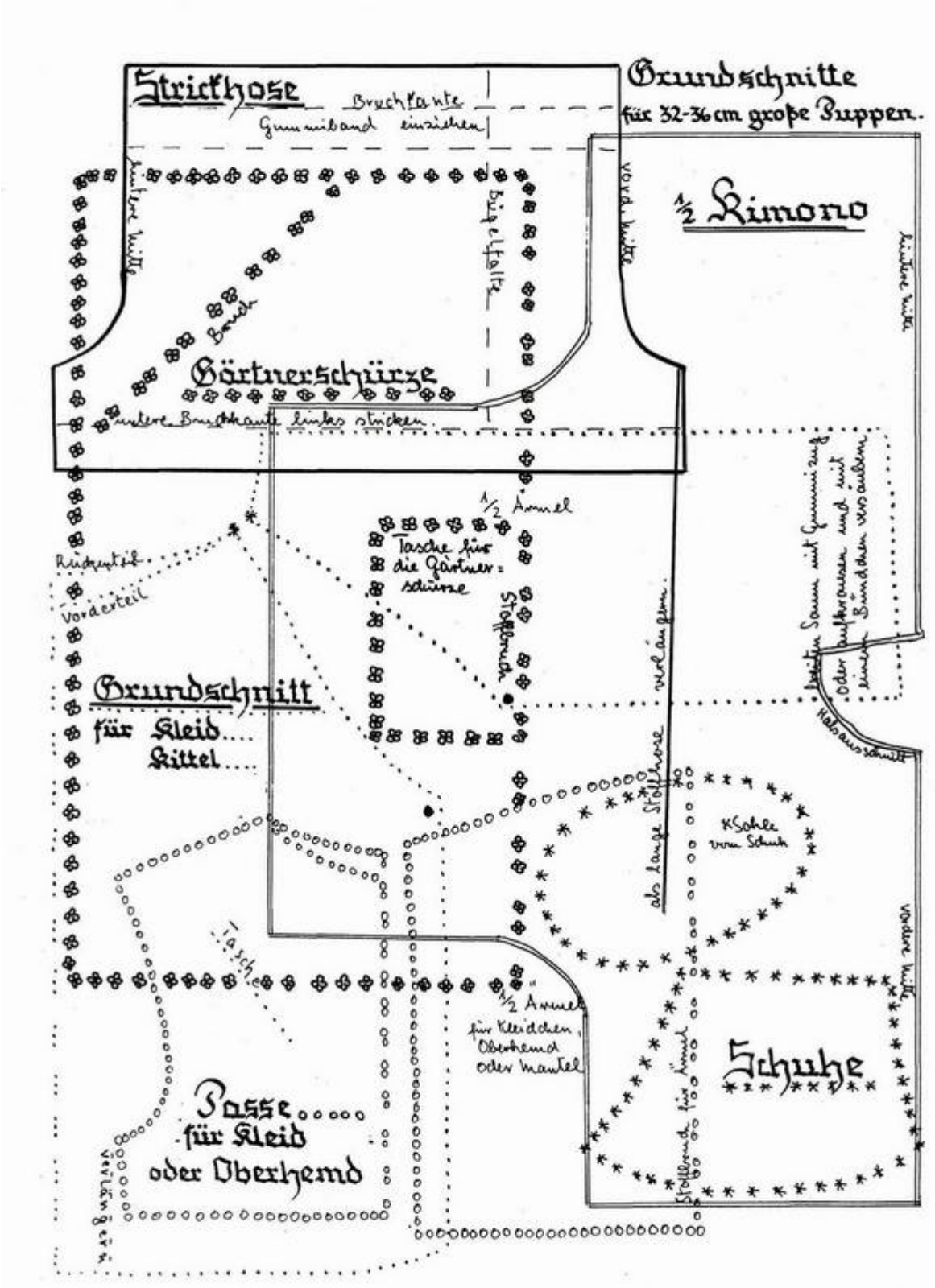


März

Jetzt wird's im Garten wieder fein,
da möcht ich gleich ein Gärtner sein,
der sät und pflanzt und gräbt und gießt,
daß alles wächst und treibt und sprießt.

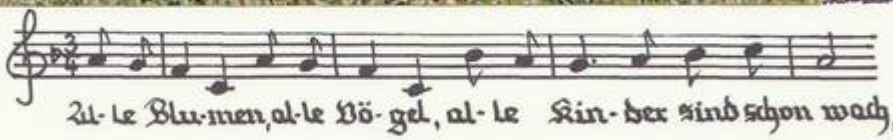
A. Holst

1	17
2	18
3	19
4	20
5	21
6	22
7	23
8	24
9	25
10	26
11	27
12	28
13	29
14	30
15	31
16	Ach, spricht er, die größte Freud' "ist doch die Zufriedenheit!" W. Busch


Grundschnitte
für 32-36 cm große Puppen.
Strickhose
Bruchkante
Gummiband einziehen
hintere Mitte
Bügelfalte
vord. Mitte
½ Kimono
hintere Mitte
Bruch
Gärtnerschürze
untere Bruchkante links stricken.
½ Ärmel
Tasche für die Gärtnerschürze
Stoffbruch
Rückenteil
Vorderteil
Grundschnitt
für Kleid....
Kittel....
verlängern
breiten Saum mit Gummizug oder aufkrausen und mit einem Bändchen versäubern
Halsausschnitt
als lange Stoffhose
Sohle vom Schuh
Tasche
½ Ärmel für Kleidchen, Oberhemd oder Mantel
Schuhe
Stoffbruch für Ärmel
vordere Mitte
Passe
für Kleid
oder Oberhemd
verlängern

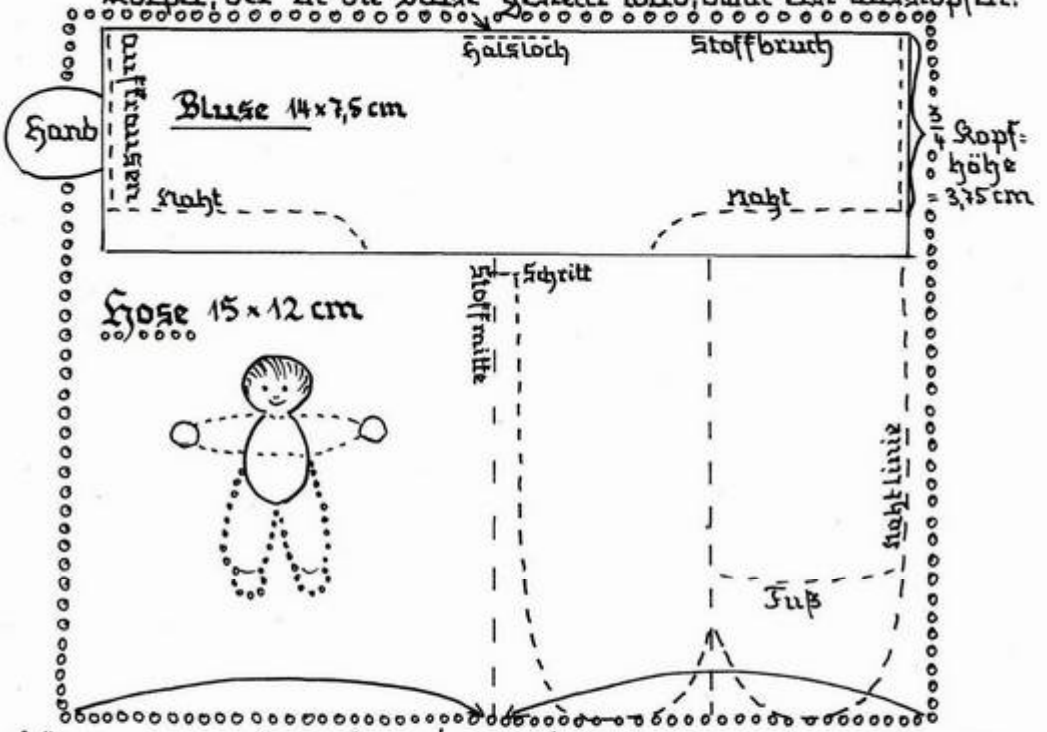
Guten Morgen, liebe Sonne, guten Morgen, lieber Tag .....

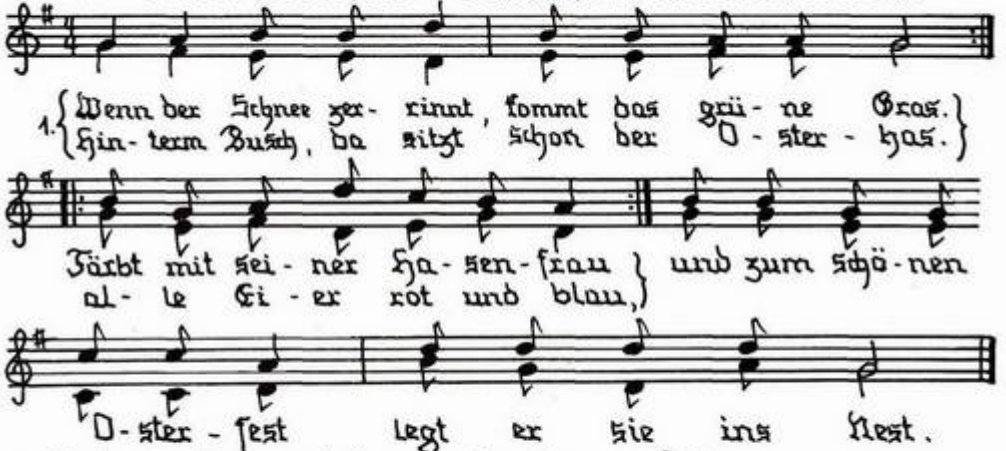
April



1	16
2	17
3	18
4	19
5	20
6	21
7	22
8	23
9	24
10	25
11	26
12	27
13	28
14	29
15	30

Das **Babypüppchen** entsteht: Das Innere des Köpfchens wird genau wie bei der großen Puppe gefertigt. Nur den Bezugsstoff schneiden wir größer. Wir brauchen bei einem Kopf von 5 cm 13,5 × 12 cm, keine Halskrempe. An dem fertigen Kopf hängt also der unausgestopfte Körper, der in die Bluse gesteckt wird, dann erst ausstopfen!





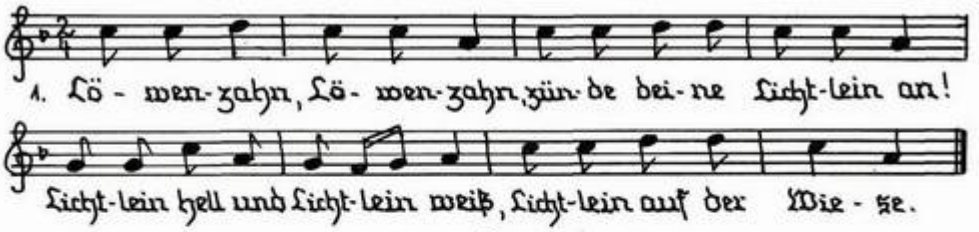
2. Und im Hühnerstall sitzt das brave Huhn,
Hat zur Osterzeit schrecklich viel zu tun,
Legt so fleißig in das Heu jeden Tag ein frisches Ei,
hinterher da ruft es klug: Tuck-tuck-tuck-tuuut!

Text, Melodie und Satz: Hans Bosse.

Mai

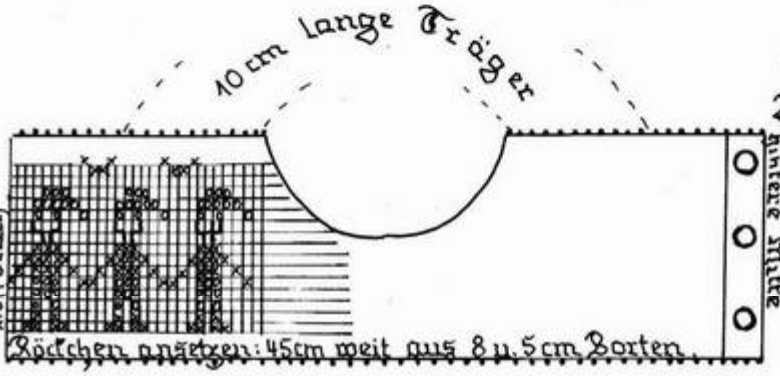
Ist auch das Blümelein noch recht klein, genau wie ich es bin.-
Steckt doch viel Freud' und Sonnenschein in seinem Köpfchen drin.
Drum will ich wie das Blümlein sein, das ich Dir schenke hier.
Ich habe Dich lieb, mein Mütterlein. Am schönsten ist 's bei Dir !

1	17
2	18
3	19
4	20
5	21
6	22
7	23
8	24
9	25
10	26
11	27
12	28
13	29
14	30
15	31
16	



2. Zauberkerzen stehn im Kreis. Pust ich oder niese,
löschen alle Lichtlein aus. Dunkel wird's im Wiesenhaus.
3. Tausend Fünklein fliegen fort, blühn an einem andern Ort.
nächstes Jahr hebt's wieder an: Löwenzahn, Löwenzahn!

Worte: Kurt Kölsch, Weise: Rudolf Klein.



Material:

Lida Stickstreifen:
5 cm breit:
22 cm für Träger
30 cm = Passe
45 cm = Röckchen
1 m à 5 cm
0.45 m à 8 cm
und roten und schwarzen Twist.

Zum Muttertag ♥ ♥ ♥ ♥ ♥ ♥ ♥

von Eva Zechlin.

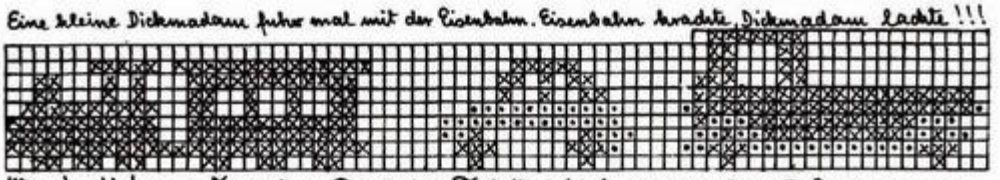
Wir wären nie gewaschen
und meistens nicht gekämmt,
die Strümpfe hätten Löcher
und schmutzig wär das Hemd,
wir äßen Fisch mit Honig
und Blumenkohl mit Zimt,
wenn du nicht täglich sorgtest,
daß alles klappt und stimmt.
Wir hätten nasse Füße
und Zähne schwarz wie Ruß
und bis zu beiden Ohren
die Haut voll Pflaumenmus.
Wir könnten auch nicht schlafen,
wenn du nicht noch mal kämst
und uns, bevor wir träumen,
in deine Arme nähmst.
Und trotzdem! Sind wir alle
auch manchmal eine Last:
Was wärst du ohne Kinder?
Sei froh, daß du uns hast.

Juni

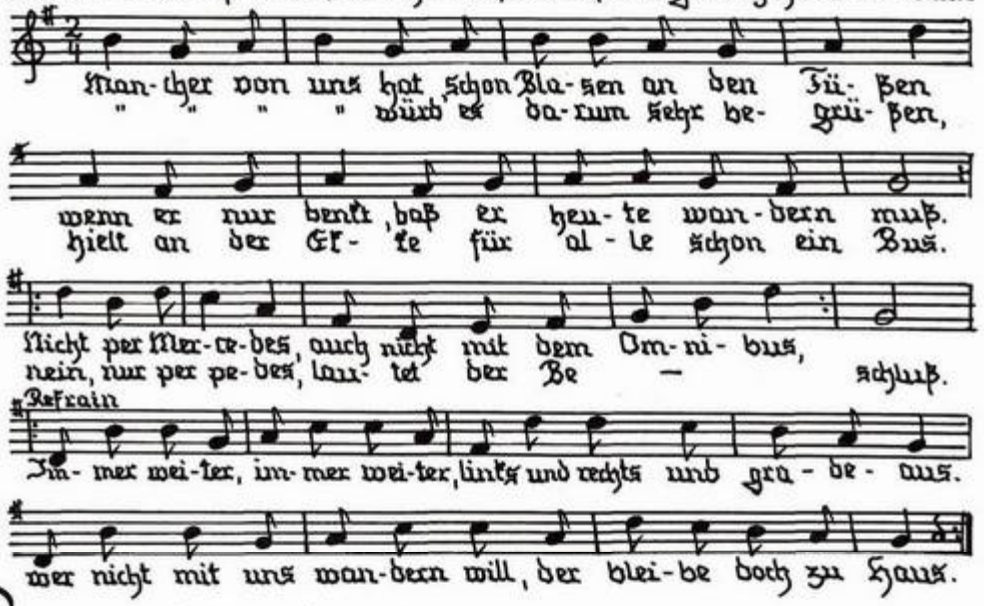
Ri, ra, rutsch, wir fahren in der Kutsch!
Wir fahren mit der Chaise zu der Tante Rese.
Tante Rese ist nicht da, fahr'n wir zu der Großmama.

1	16
2	17
3	18
4	19
5	20
6	21
7	22
8	23
9	24
10	25
11	26
12	27
13	28
14	29
15	30

Eine kleine Dickmadam fuhr mal mit der Eisenbahn. Eisenbahn krachte, Dickmadam lachte !!!

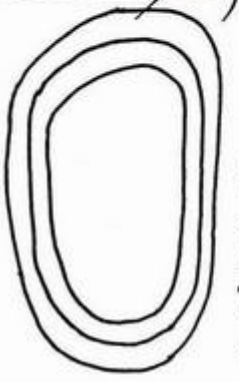


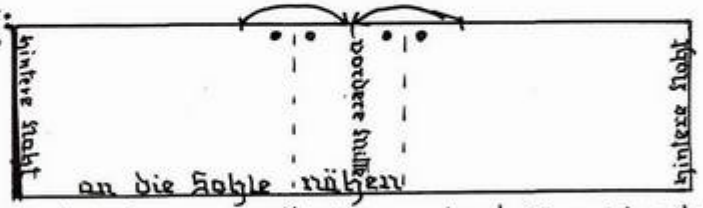
Wanderlied aus Spanien. Deutscher Text, Melodiefassung u. Satz: H. Lemmermann


Man-cher von uns hat schon Bla-sen an den Fü-ßen
" " " " würd' es da-rum sehr be-grü-ßen,
wenn er nur denkt, daß er heu-te wan-dern muß.
hielt an der Ek-ke für al-le schon ein Bus.
Nicht per Mer-ce-des, auch nicht mit dem Om-ni-bus,
nein, nur per pe-des, lau-tet der Be — schluß.
Refrain
Im-mer wei-ter, im-mer wei-ter, links und rechts und gra-de-aus.
wer nicht mit uns wan-dern will, der blei-be doch zu Haus.

Puppenstrümpfe: mit 2 Nadeln: „Die Strümpfe werden am oberen Rand begonnen und mit 2 Nadeln gestrickt. Man beginnt mit 34 Ma. Anschlag 1 Ma. re., 1 Ma. li. Wenn der Schaft lang genug ist, muß der Fuß gebildet werden. Zu diesem Zweck strickt man 16 Ma. re., 1 Ma. aus dem Maschendraht aufnehmen, 2 Ma. stricken, wieder 1 Ma. aufnehmen und die Reihe zu Ende stricken. Rückreihe links. Die Maschenzunahme 5 x in jeder Hinreihe wiederholen. Dann werden noch 3 Reihen für die Fußsohle gestrickt. Abketten. Den Strumpf an der Fußsohle und Wade zusammen nähen." aus „Puppen und Spielzeug" von Fr. E. Schlak, Aumühle.

und Schuhe:





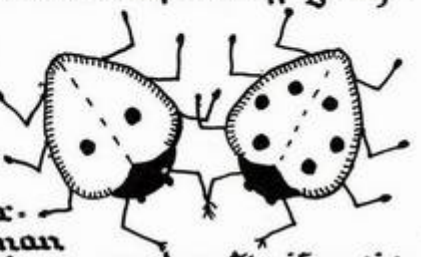
So einfach kann man Schuhe machen! Man schneidet einen 3cm breiten Lederstreifen, der gerade an die passende Sohle genäht wird. Dann werden auf dem Fußblatt die Falten gelegt, die Löcher für die Schnürsenkel eingeknipst und mit einer Schleife zugebunden.

Juli

Teddybär, Teddybär dreh' dich um, mach dich krumm.
Teddybär, Teddybär heb' ein Bein, laß das sein!
Teddybär, Teddybär wie alt bist du? 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8.?
Teddybär, Teddybär bleib doch steh'n!

1	17
2	18
3	19
4	20
5	21
6	22
7	23
8	24
9	25
10	26
11	27
12	28
13	29
14	30
15	31
16	

Das Glückskäferröckchen
ist aus einem 50 cm langen und 16 cm breiten Zepitastoff genäht. Zunächst schneidet man aus rotem Filz die Körper für die Marienkäfer und verteilt sie im richtigen Abstand um den unteren Rand des Röckchens. Dann werden sie mit schwarzen Knopflochstichen aufgenäht sowie Beinchen, Kopf mit Augen und Fühlern gestickt. Mit bunten Woll- oder Garnresten denkt man sich verschiedene Zierstiche aus. Zuletzt kraust man den oberen Rand auf und faßt ihn mit einem geraden Streifen ein.



Für das Springtau drehen wir eine Kordel. Bei 45 cm Länge müssen die Fäden 1.20 m lang sein. In jedes Ende wird ein Stöckchen geknotet und im Uhrzeigersinn gedreht. Dann den Finger in die Mitte legen, die Enden zusammenführen und schon dreht sich die Schnur fest zusammen. 2 bunte Holzkugeln vervollständigen das Springtau.

Für den Faltenrock braucht man ein 60 cm langes Stück Stoff, 12 cm hoch. Dann werden die Falten eingeheftet und gebügelt, der obere Rand mit einem geraden Streifen eingefaßt und mit Haken und Öse geschlossen. Den unteren Saum vor dem Einlegen der Falten nähen!

Falt

Falt

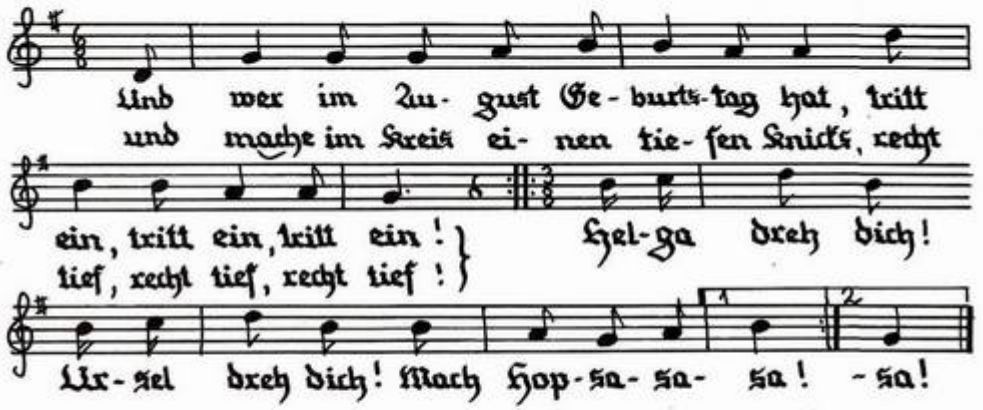
Saum

Abzählreim: 3 Kinder im Garten, 3 Tannen im Wald,
im Sommer ist's lustig, im Winter ist's kalt.

August

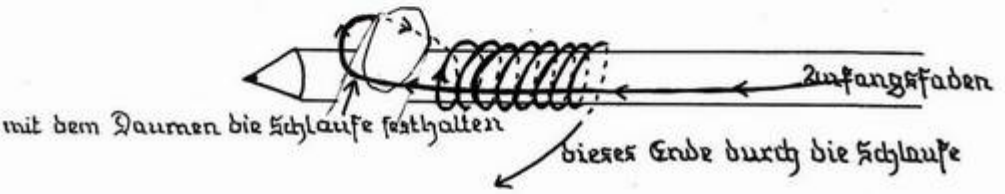
Du liebst mich, Du liebst mich nicht,
Du liebst mich!

1	17
2	18
3	19
4	20
5	21
6	22
7	23
8	24
9	25
10	26
11	27
12	28
13	29
14	30
15	31
16	Das Gute - dieser Satz steht fest – ist stets das Böse, was man läßt! W. Busch.



Ein Kränzchen für's Haar für das Geburtstagskind: Man häkelt eine Reihe Luftmaschen, 1 Reihe feste Maschen passend zum Kopfumfang. Auf dieses Band näht man die Blümchen gleichmäßig mit einem Knötchenstich auf.

Die Blümchen werden aus 1 m langen Wollfäden, möglichst Mohair, 20-25 mal um einen Bleistift gewickelt. Dabei bleibt der Anfangsfaden unter den Runden. Das Ende durch die Schlaufe ziehen, Anfangsfaden fest ziehen, beide Fäden verknoten, dabei alle Schlingen fest zusammen schieben, vom Bleistift nehmen.



Die Liebe hemmet nicht,
sie kennt nicht Tür noch Riegel
und drängt durch alles sich.

Sie ist ohn' Anbeginn,
schlug ewig ihre Flügel
und schlägt sie ewiglich.

H. Claudius.

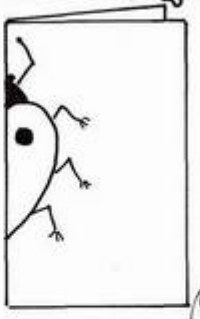
September

Hier wünscht die kleine Puppenschar
Hampel und Strampel ein gutes Jahr.

1	16
2	17
3	18
4	19
5	20
6	21
7	22
8	23
9	24
10	25
11	26
12	27
13	28
14	29
15	30

Vorbereitungen für eine Kindergeburtstagsfeier:

angeregt durch Ideen von Ellen-Ingrid Baumanns.



Als Einladungskarten könnt ihr Doppelkarten lustig bemalen oder bekleben.

Die gleichen Figuren finden die Gäste auf ihrem Platz wieder.

Diese lustige Katze ist aus einem Pappteller ausgeschnitten. Der Schwanz aus einem 2. Teller. Gummimäuse, die aus kurzer Entfernung geworfen werden und ins Maul treffen, dürfen gegessen werden.

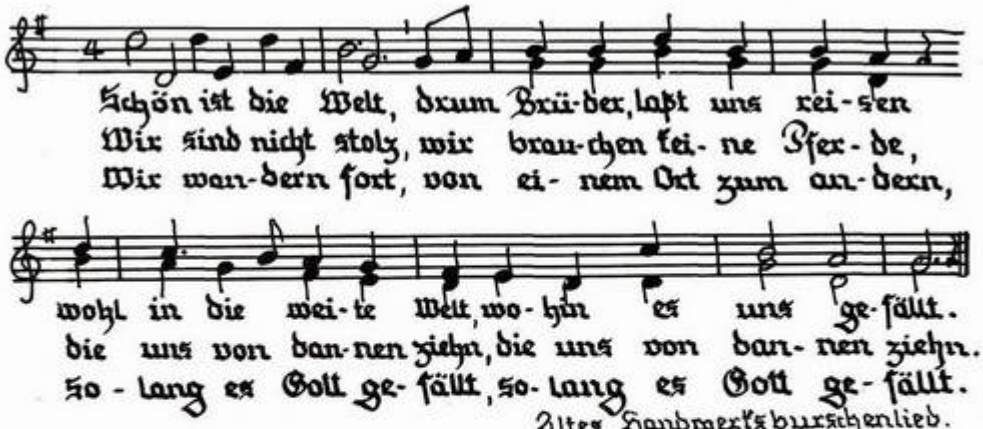
Aus einer alten Badewanne oder Kästen und Brettern läßt sich herrlich eine Bar aufbauen.

In die weite Welt

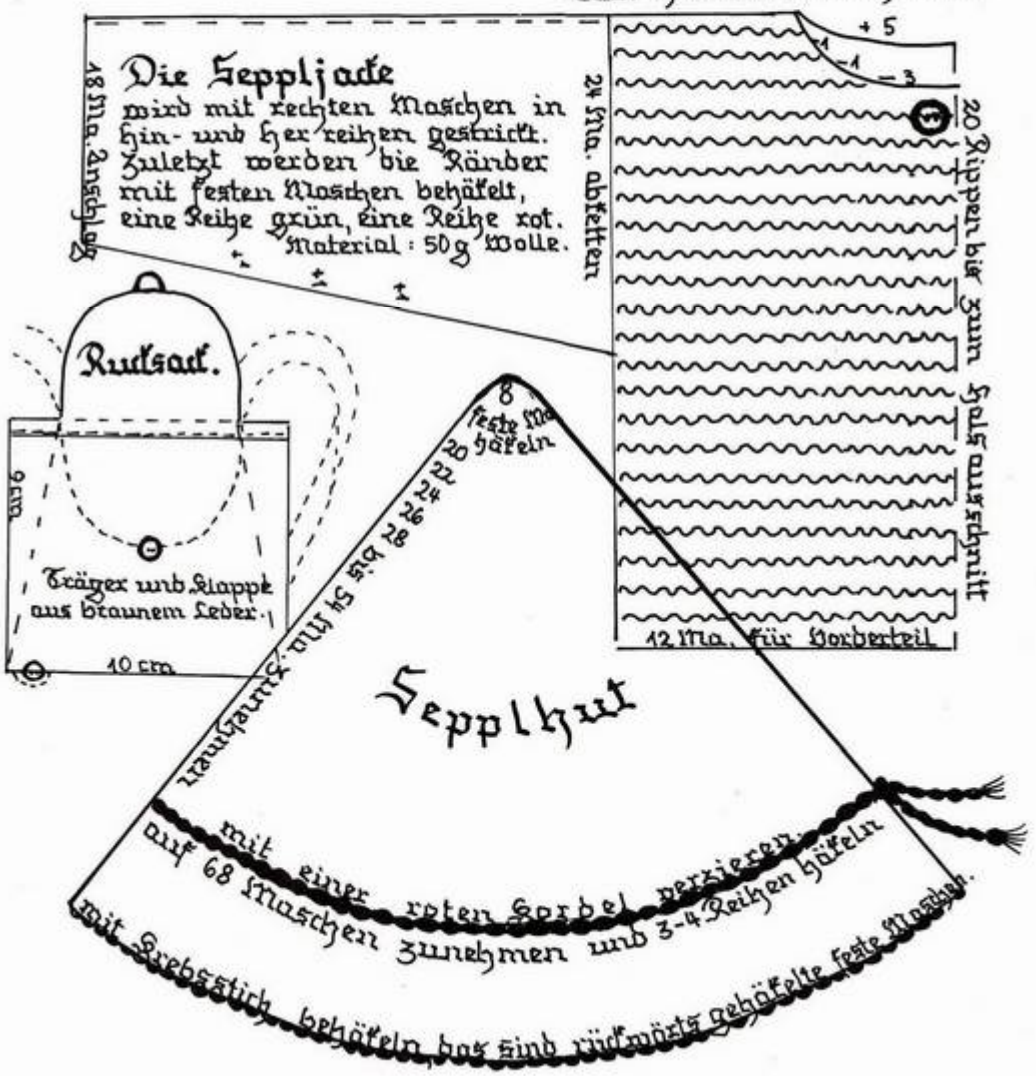
Oktober

Hänschen klein, ging allein
in die weite Welt hinein...

1	17
2	18
3	19
4	20
5	21
6	22
7	23
8	24
9	25
10	26
11	27
12	28
13	29
14	30
15	31
16	Eine Reise von tausend Meilen beginnt mit einem einzigen Schritt. chinesisches Sprichwort.



Altes Handwerksburschenlied.

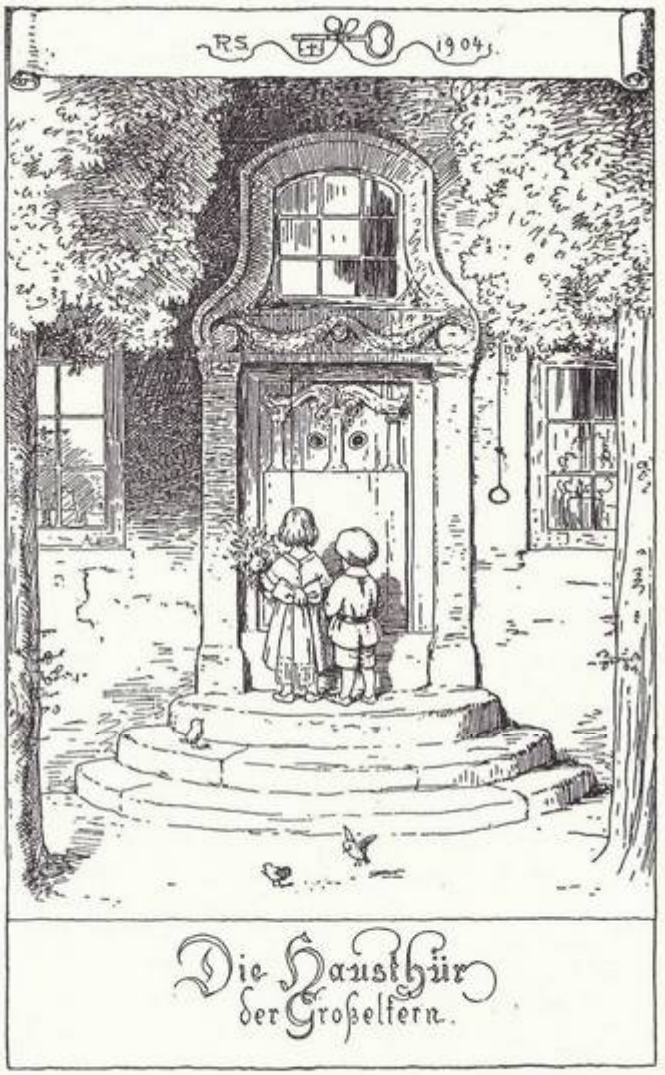


November.

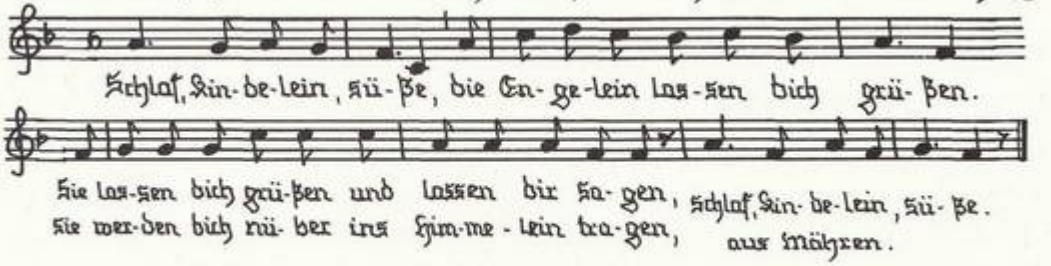
Das will ich mir schreiben in Herz und Sinn,
daß ich nicht für mich auf Erden bin,
daß ich die Liebe, von der ich leb,
liebend an andere weitergeb.

Volksspruch.

1	16
2	17
3	18
4	19
5	20
6	21
7	22
8	23
9	24
10	25
11	26
12	27
13	28
14	29
15	30



Eine Zeichnung von Prof. D. Rudolf Schäfer, geb. am 16.9.1878 in Altona gestorben am 25.10.1961 in Rotenburg (Wümme). Er bebilderte auch die bekannte Schäfer-Bibel. Sein schönes Haus steht unter Denkmalschutz.



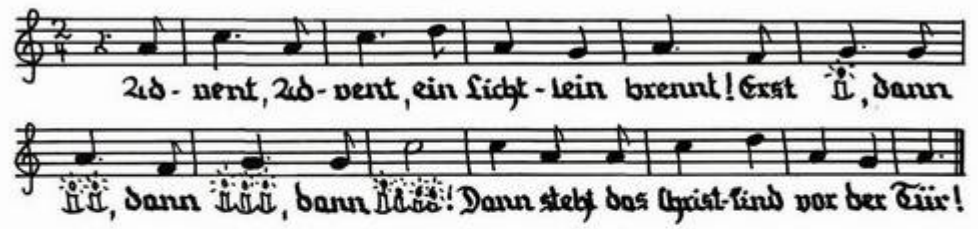
Dezember.

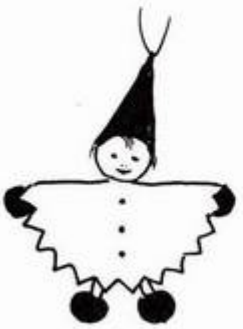
O du fröhliche, o du selige
gnadenbringende Weihnachtszeit..

1816 von Joh. Falk 1768-1826.

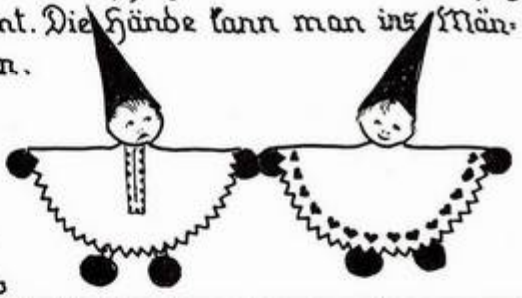
1	17
2	18
3	19
4	20
5	21
6	22
7	23
8	24
9	25
10	26
11	27
12	28
13	29
14	30
15	31
16	Im Leben fängt man dann und wann wieder mal von vorne an! Wilh. Busch.

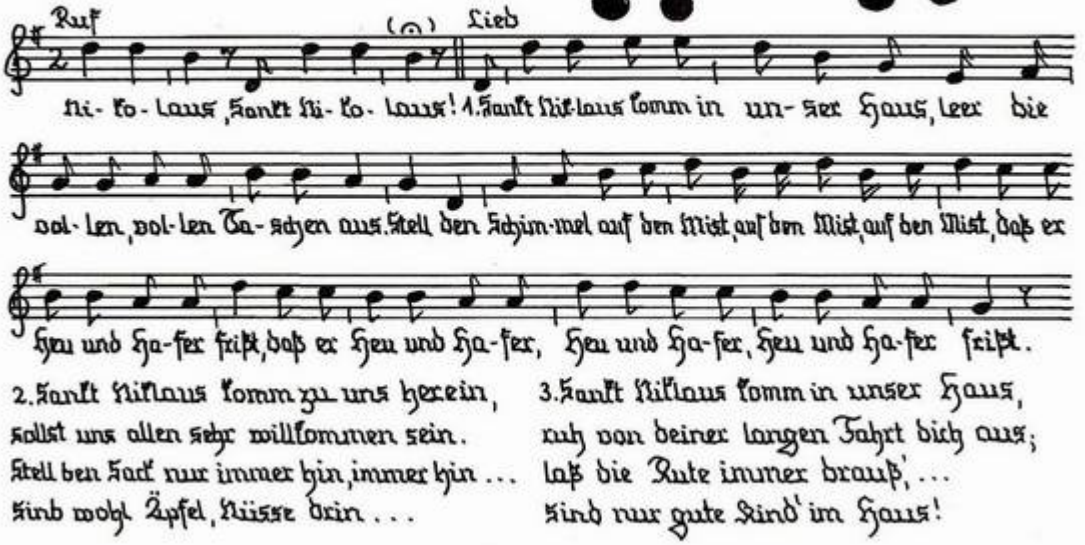
umseitiges Foto: nach der Geschichte von J. Timmermans: „Sankt Nikolaus in Not."





Für den Wichtel schneidet man einen Kreis von 4 cm Ø mit der Zick-Zackschere aus grünem Filz aus; steckt durch den Mittelpunkt 2 angespitzte Streichhölzer und leimt sie in dem Kopf (1 cm Ø) ein. Die Zipfelmütze ist ⅓ Kreis aus rotem Filz, an dessen Spitze der Aufhängefaden befestigt wird. Die Enden der Streichhölzer werden in 2 rote Holzperlen geleimt. Die Hände kann man ins Mäntelchen kleben.





2. Sankt Niklaus komm zu uns herein,
sollst uns allen sehr willkommen sein.
Stell den Sack nur immer hin, immer hin ...
sind wohl Äpfel, Nüsse drin ...

3. Sankt Niklaus komm in unser Haus,
ruh von deiner langen Fahrt dich aus;
laß die Rute immer drauß', ...
sind nur gute Kind' im Haus!

Wie werden die Püppchen gemacht?

Material: 150-200 Gramm Schafwolle für 28-32 cm große Puppen, dazu
Baumwollhemdenstoff,
Wolljersey für die Haut,
Zwirn, Polsterzwirn und eine lange Nadel,
Knopflochseide für die Ziernähte,
Wolle oder Hanf für die Haare,
Baumwollstickgarn oder Stoffarbe für Augen und Mund.

Wollmenge für Kopf: Für 6 cm Kopf = 20 Gramm Schafwolle,
7 cm Kopf = 30 Gramm Schafwolle,
8 cm Kopf = 50 Gramm Schafwolle.

Puppenkopf formen: Eine reichliche Handvoll Wolle entnehmen, die Wolle von oben nach unten glattstreichen, darüber mehr und mehr Wolle legen, streichen, bis ein großes Knäuel entstanden ist. Dieses fest zusammendrücken und mit der Oberseite auf die Mitte des Baumwollhemdenstoffes legen. Den Stoff an allen Ecken straff ziehen, dabei Kopf formen. Der so entstehende Ball muß fest und hart sein. Den Stoff mit Polsterzwirn abbinden. Gesichtsteil bestimmen.

Gesicht: Zwirnsfaden doppelt (Länge: 7mal Kopfumfang) am linken Ohrplatz befestigen (mit Knoten und zwei Einstichen). Faden eineinhalbmal um die Kopfmitte in Richtung rechtes Ohr ziehen, straff anziehen, die Augenlinie scharf einkerben, am rechten Ohrplatz befestigen, Faden vom rechten Ohr über den Kopf zum linken Ohr ziehen, befestigen, nicht einkerben, da dies nur als Hilfslinie gedacht ist, zum Halse ziehen, am Halsband festmachen, mit zwei Stichen zur anderen Halsseite, hoch zum Ohr, zurück zum Hals, befestigen.
Hinterkopffaden herunterschieben (bis circa 1 cm über Hals), den Kopfumfang messen, dann ein Stück Wolljersey zurechtschneiden. (Größe: Kopfumfang minus 2 cm an allen Seiten).
Beispiel: 24 cm Kopfumfang ergibt ein Quadrat von 22 mal 22 cm.
Entsprechend zuschneiden.
Dann Kopf mit der Gesichtsseite auf das Quadrat legen (a), dabei so legen, daß die obere Stoffkante auf den Scheitel stößt (b), Stoffseiten hochziehen, feststecken (c).

Die Tüten, die sich bilden, abschneiden, dann mit kleinen Stichen die Nähte schließen (nicht den Unterstoff fassen!), Augenlinie überprüfen, sie muß fadengerade sein! Dann Haut am Halse abbinden (Polsterzwirn), die Augen mit Stecknadeln markieren. Die Augenhöhlen mit Zwirn nähen. Zwirnsfaden unter der Ohrlinie am Halsband befestigen, vom Halse zum Auge stechen, je nach Kopfgröße 2 bis 3 Maschen außerhalb der Stecknadel herauskommen lassen und je nach Kopfgröße 5, 6 oder 8 Maschen nach innen zum Halse zurückstecken, dann mit 2 Stichen zur anderen Halsseite gehen und das zweite Auge ebenso machen.

Halskrempe:
Einen 25 bis 35 cm langen Streifen, in Fadenrichtung, in 5 bis 6 cm Breite vom Hautstoff (Wolljersey) schneiden, doppeln. Diesen Streifen mit Stoffbruch nach oben um den Hals wickeln, straff ziehen, aber nicht zerren, Halskrempe hinten und am Kopf mit kleinen Stichen annähen, dabei die entstehenden Falten, insbesondere vorn, mit einer Nadel wegschieben.

Fertigstellen der Puppen

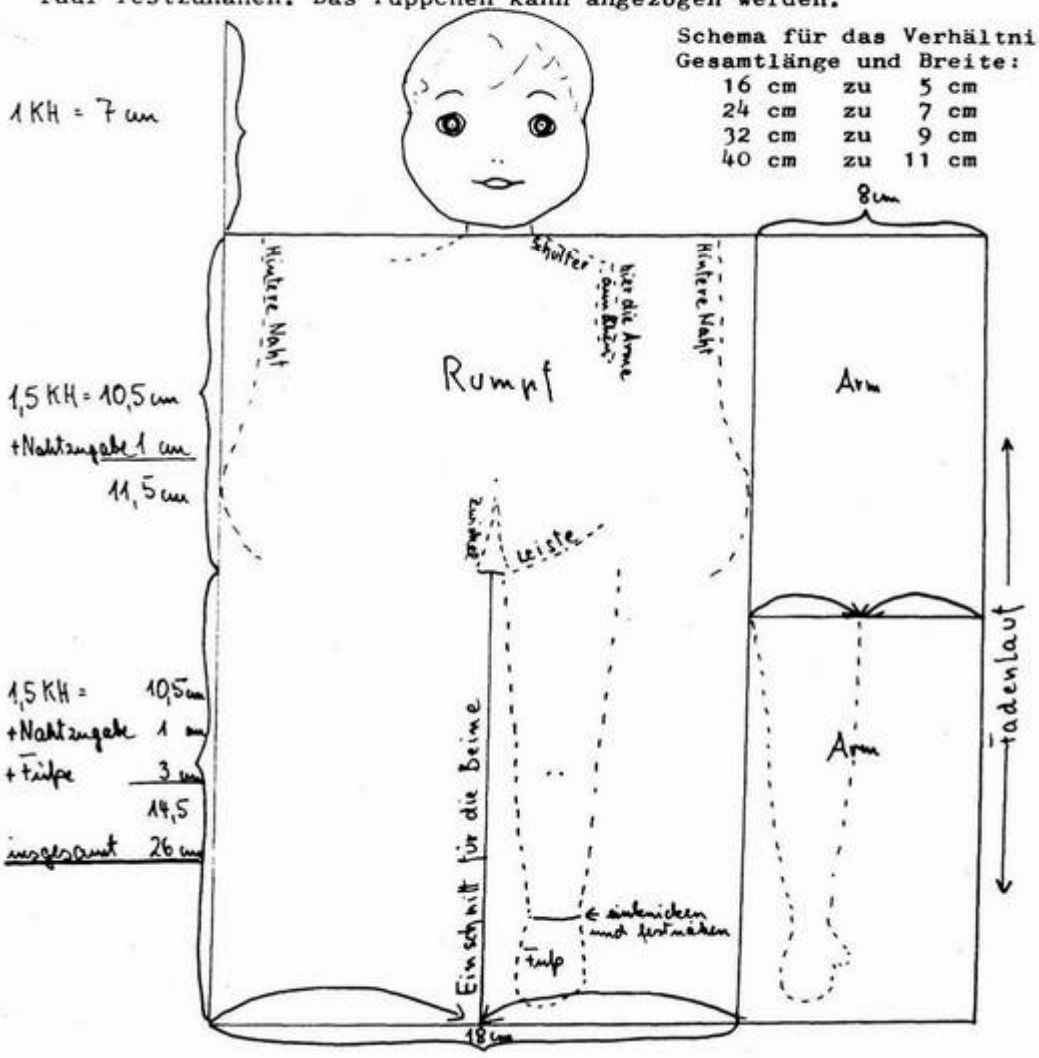
Unseren Berechnungen liegen die Maße eines Kindes zugrunde:

1mal Kopfhöhe = KH
1,5 KH für den Rumpf
1,5 KH für die Beine
4 KH insgesamt

Für einen 7 cm großen Kopf schneiden wir ein Stück Jersey von 27 cm im Quadrat. Davon wird ein 8 cm breiter Streifen für die Arme abgeschnitten, die nach der gestrichelten Linie abgesteppt, fest mit Schafwolle gestopft und dann an den Körper genäht werden.
Für den Rumpf und die Beine schlagen wir beide Außenseiten zur Mitte, markieren den Schritt und steppen die Beine nach der gestrichelten Linie mit der Nähmaschine. Dann kehren wir die Beine nach außen und nähen die Rückennaht (wie vorgezeichnet), sowie den Zwickel.
Nun werden die Beine mit Wolle gestopft, die Leiste mit einer Stecknadel markiert, später mit Steppstichen genäht. Es folgt das Ausstopfen (fest) des Körpers. Für den Kopf machen wir uns ein Loch in die Schafwolle und stecken den Hautstoff am Halse fest. Der überstehende Stoff wird etwas abgeschrägt als Schulter zugenäht. Jetzt sind nur noch die Arme zu befestigen und die Füße rechtwinklig nach oben zu kippen, darauf festzunähen. Das Püppchen kann angezogen werden.

Schema für das Verhältnis Gesamtlänge und Breite:

16 cm	zu	5 cm
24 cm	zu	7 cm
32 cm	zu	9 cm
40 cm	zu	11 cm



Das Malen der Puppenaugen mit Stoff-Farbe

Im gleichen Abstand von der Nasenwurzel malt man das Auge weiß!

Dann setzt man die Iris in der gewünschten Farbe (grün, blau oder braun) hinein, etwa 5 bis 6 mm groß, in deren Mitte eine 2 bis 3 mm große Pupille.

Nun bekommt das Auge einen weißen Lichtpunkt. Er muß in beiden Augen an der gleichen Stelle sein, am besten rechts oben. Auf der gegenüberliegenden Seite kann man die Iris heller machen.

Jetzt malen wir einen braunen Lidstrich, der die obere Augenlinie betont. Darüber wird ein zarter Bogen für die Augenbrauen gezogen.

Die Nasenlöcher deuten wir mit zwei braunen Punkten an.

Der Mund wird vorsichtig mit rot gezeichnet.

Frisuren

Mittelscheitel und Haaransatz mit Bleistift anzeichnen, dazu einen kleinen Kreis am Ohrpunkt.
Mit Spannstichen vom Mittelscheitel in Richtung Ohr sticken. Unregelmäßig und versetzt einstechen in einem Umfeld von der Größe eines 2 DM-Stückes. (Siehe Zeichnung!)

Dann die Felder dicht ausfüllen.
In dieses Unterhaar Fäden für die Zöpfe nähen. Zopflänge abschätzen, doppeln (Wolle um ein Buch wickeln), dann schneiden.
Nun werden die Haare eingezogen.
Man benötigt etwa 50 Fäden für jede Seite.
Man sticht am Scheitel und der Haaransatzlinie entlang dicht nebeneinander in die Kopfhaut ein, etwa 2 cm dahinter herauskommen, zieht den Faden zur Hälfte durch und sticht zum Scheitel zurück, wobei man in den Faden sticht. So können die Haare nicht herausgezogen werden und man kann das Püppchen gut frisieren.

Lockenköpfe

Ein Netz, passend für den Kopf, häkeln (2 bis 4 Luftmaschen je Bogen). Das Netz nicht zu groß machen!
Netz am Haaransatz und Kopf annähen.
Nun ein etwa 20 mal 30 cm großes Stück glatt rechts stricken und naß dämpfen, dann in senkrechte Streifen schneiden. So entstehen kurze, gleichmäßige Fäden.
Diese in das Netz knüpfen, am Haaransatz beginnend.
Für Babys oder Jungenfrisuren stickt man vom Mittelpunkt des Kopfes rund um das Köpfchen herum ungleichmäßig lange Fäden.